



Antonella Abbatiello

## Das Allerwichtigste

Hardcover, farbig illustriert, 21,4 x 20,6 cm,  
28 Seiten + 10 Ausklapp-seiten, mit mehrsprachigem  
MP3-Hörbuch zum Download. Ab 3 Jahren.

### Lieferbare Sprachausgaben:

Deutsch-Arabisch  
Deutsch-Englisch  
Deutsch-Französisch  
Deutsch-Griechisch  
Deutsch-Italienisch  
Deutsch-Kurdisch/Kurmanci  
Deutsch-Persisch/Farsi  
Deutsch-Polnisch  
Deutsch-Rumänisch



Deutsch-Russisch  
Deutsch-Spanisch  
Deutsch-Türkisch

Stand: 2022  
Das aktuelle Sprachangebot finden Sie unter:  
[www.edition-bilibri.de](http://www.edition-bilibri.de)

Stellen Sie den Kindern das Buch vor: „Wir werden heute eine Geschichte über einige Tiere hören. Die Tiere des Rotwiesenswaldes diskutieren darüber, was das Allerwichtigste ist. Jedes der Tiere meint, dass das, was es hat, das Allerwichtigste sei: der Hase sagt, lange Ohren sind das Allerwichtigste, der Vogel sagt, es sind die Flügel, und sie haben alle gute Gründe zu glauben, dass das, was sie haben, das Allerwichtigste ist. Wollen wir hören, was sie alle so denken?“ Lesen Sie das Buch (oder spielen Sie das Hörbuch) in der Sprache vor, die üblicherweise in ihrer Einrichtung gesprochen wird, und lassen Sie die Kinder dabei ins Buch sehen.

Lassen Sie die Kinder kurz über die Geschichte reden. Sie können die Diskussion mit folgenden Fragen einleiten: „Jedes Tier hat etwas, was ihm hilft, im Rotwiesenswald zu überleben. Was hat der Igel? Und der Elefant?“ usw. „Braucht der Elefant Flügel? Muss der Vogel grün sein? Warum braucht der Frosch keinen langen Hals?“ usw.

Wichtig ist hier herauszuarbeiten, dass jedes Tier etwas Wichtiges und Besonderes hat, und dass dieses Merkmal es von den anderen Tieren unterscheidet.

Schlagen Sie nun eine beliebige Seite auf, zeigen Sie auf den Text und fragen Sie die Kinder, ob ihnen etwas aufgefallen ist. Sie werden vielleicht schon gemerkt haben, dass der Text in zwei verschiedenen

Farben gedruckt worden ist. Sagen Sie den Kindern, dass das Buch in zwei Sprachen geschrieben ist, und fragen Sie sie, ob sie ein bisschen von der anderen Sprache hören wollen. Lesen Sie ein kleines Stück vor (oder spielen Sie das Hörbuch). Fragen Sie die Kinder, ob sie wissen, welche Sprache das war bzw. wer den Text verstanden hat. Fragen Sie die Kinder, ob sie eine andere Sprache kennen.

Lassen Sie die Kinder, die andere Sprachen sprechen, ein paar Wörter in der Sprache sagen, wenn sie möchten. Versuchen Sie die Wörter nachzusagen. Lassen Sie hierbei das Kind der Experte sein und Ihre Aussprache korrigieren. Ermuntern Sie die anderen Kinder die Wörter auch nachzusprechen. Lassen Sie alle Kinder mitmachen. Auch Kinder, die einen Dialekt sprechen oder „nur“ ein paar Wörter in einer Fremdsprache kennen, sollten einbezogen werden.

Erklären Sie nun den Kindern, dass sie die ganze Geschichte in einer anderen Sprache hören werden (idealerweise in einer Sprache, die von einem oder mehreren Kindern in der Einrichtung gesprochen wird). Bitten Sie sie auf den wiederholten Satz zu achten: „Vielleicht ist das so.“ Sagen Sie den Satz in der Zielsprache vor und bitten Sie die Kinder die Hand zu heben, wenn sie den Satz hören. So bleiben auch die Kinder, die die Sprache nicht verstehen, aktiv bei der Sache und schalten nicht ab. Die

# Für Kinder ab 3 Jahren

Kinder werden nun vermutlich zwei Erfahrungen machen: erstens, wie es ist, eine Sprache NICHT zu verstehen, während andere in der Gruppe es tun; und zweitens, dass sie sehr schnell den wiederholten Satz sicher erkennen können.

## Weitere Aktivitäten:

### Zweisprachiges Tiernemory:

Um mit den Kindern die Tiernamen in der für sie fremden Sprache zu lernen, können Sie mit ihnen ein Memory erstellen. Kopieren Sie die Wortschatzseiten zweimal und lassen Sie die Kinder die Bilder ausschneiden und auf kleine Karteikarten kleben. Wichtig ist, dass Sie dabei sind, wenn die Kinder spielen und bei jedem Aufdecken einer Karte den Tiernamen in der Zielsprache aussprechen. Die Kinder müssen die Namen sehr häufig hören, bis sie diese erkennen und schließlich selbst wiedergeben können.

### Rollenspiele:

Nachdem die Kinder die Geschichte gut kennen, eignet sie sich hervorragend für Rollenspiele. Verteilen Sie die Rollen der Tiere. Falls Sie mehr Kinder als Tiere im Buch haben, können Sie die Kinder anregen, andere Tierrollen zu erfinden (die Spinne mit ihrem Netz, die Schildkröte mit ihrem Panzer, der Gepard, der schnell laufen kann, usw.). Spielen Sie die Geschichte in der Sprache der Einrichtung nach.

Wenn die Kinder sich die Tiernamen in der Zielsprache angeeignet haben, können Sie die Geschichte in der Zielsprache vorlesen und die Kinder bitten, ihre Rolle zu zeigen (der „Hase“ hält die Hände wie Ohren an seinem Kopf, die „Giraffe“ streckt ihr Hals ganz lang, usw.). Für den Frosch könnte man vorab eine grüne Maske basteln. Es geht darum, dass das Kind erkennt, wann es an der Reihe ist, und dann seine Rolle für die anderen dramatisiert.

*Dr. Kristy Clark Koth*

